

Wildenbruch, Ernst von, Heinrich und Heinrichs Geschlecht. Tragödie in zwei Abenden. Volksausgabe. 19. und 20. Tausend. VII, 334 Seiten. 8°. Geh. 1 M 60 $\frac{1}{2}$, geb. 2 M 20 $\frac{1}{2}$.

— **Der neue Herr.** Schauspiel in sieben Vorgängen. Volksausgabe. V, 222 S. 8°. Geh. 1 M, geb. 1 M 60 $\frac{1}{2}$.

— **Kindertränen.** Zwei Erzählungen. (Der Letzte — Die Landpartie) Neue Ausgabe mit Buchschmuck von Heinrich Vogeler-Worpšwede. Der Reihe nach 83. bis 88. Tausend. VII, 121 Seiten. 12°. Kart. 1 M 50 $\frac{1}{2}$, geb. 2 M 20 $\frac{1}{2}$.

— **Der Meister von Tanagra.** Eine Künstlergeschichte aus Alt-Hellas. Neue Ausgabe mit Bildern von Franz Staffen. 11. Auflage. IV, 185 S. 12°. Kart. 2 M 20 $\frac{1}{2}$, geb. 3 M.

— **Neue Novellen.** (Inhalt: Das Riechbüchchen. Die Danaide. Die heilige Frau. Das Wunder.) 11. Auflage. V, 248 Seiten. 8°. Geh. 4 M, geb. 5 M.

— **Die Quisows.** Schauspiel in vier Akten. Schulausgabe. Mit Einleitung und Erläuterungen versehen von Professor Dr. phil. et jur. M. Thamm, Direktor des Königl. Gymnasiums in Wiesbaden. 4. Auflage. XVI, 204 Seiten. 8°. Kart. 1 M.

— **Die Quisows.** Schauspiel in vier Akten. Volksausgabe. 25. bis 28. Tausend. VI, 188 Seiten. 8°. Geh. 1 M, geb. 1 M 60 $\frac{1}{2}$.

— **Väter und Söhne.** Schauspiel in fünf Akten. Volksausgabe. 9. bis 11. Tausend. VII, 144 Seiten. 8°. Geh. 1 M, geb. 1 M 60 $\frac{1}{2}$.

Wildenbruch, Ernst von, Gesammelte Werke. Herausgegeben von Berthold Lizmann. 17 Bände.

I. Reihe: Romane und Novellen (6 Bände).

II. Reihe: Dramen (9 Bände).

III. Reihe: Gedichte und Verschiedenes (2 Bände).

Band 6, enthaltend: Kindertränen (Der Letzte — Die Landpartie). Das Märchen von den zwei Rosen. Das edle Blut. Das Orakel. Neid. Vice-Mama. Archambault. XV, 379 Seiten. 8°. Subskriptionspreis pro Band geb. 4 M, geb. in Leinwand 5 M, in Halbfranz 6 M 50 $\frac{1}{2}$.

(Bis jetzt sind erschienen die Bände 1, 2, 3, 6, 7, 8.)
Die Bände sind nicht einzeln käuflich.

Wolff, Julius, Die Hohkönigsburg. Eine Fehdegeschichte aus dem Wasgau. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller, Band 77.) 30. Tausend. VI, 416 Seiten. 8°. Geh. 5 M, geb. 6 M.

— **Der fliegende Holländer.** Eine Seemannsage. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller, Band 46.) 36. Tausend. VI, 191 Seiten. 8°. Geh. 4 M 60 $\frac{1}{2}$, geb. 5 M.

— **Der Raubgraf.** Eine Geschichte aus dem Harzgau. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller, Band 20.) 66. Tausend. V, 444 Seiten. 8°. Geh. 6 M 60 $\frac{1}{2}$, geb. 7 M.

— **Das Recht der Hagestolze.** Eine Heiratsgeschichte aus dem Neckartal. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller, Bd. 28.) 41. Tausend. V, 415 Seiten. 8°. Geh. 6 M 60 $\frac{1}{2}$, geb. 7 M.

— **Der Sülzmeister.** Eine alte Stadtgeschichte. 2 Bände. (Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller, Band 16 und 17.) 56. und 57. Tausend. V, 340 u. V, 311 Seiten. 8°. Geh. 7 M, geb. 8 M.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Lehmann's

Allgemeiner Wohnungs-Anzeiger

nebst

Handels- und Gewerbe-Adressbuch

für die k. k. Reichs-Haupt- und Residenzstadt

Wien.

1914. Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Mit 2 Plänen von Wien, 14 Theater-, 5 Konzertsaal-, 2 Urania- und 3 Plänen von Variété-Bühnen:
2 Bände, gebunden, zusammen 3348 Seiten.

M 18.— ord., M 15.— no. bar.

Wien, 31. Dezember 1913.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin und Wien

Die Therapie der Gegenwart

Ⓩ herausgegeben von

Professor Dr. Georg Klemperer

Direktor des Städtischen Krankenhauses Moabit
und des Instituts für Krebsforschung an der Charité

tritt mit dem soeben zur Ausgabe gelangenden Heft 1 in den
55. Jahrgang (Neueste Folge XVI. Jahrg.)

(Jahres-Abonnement 10 M)

„Die Therapie der Gegenwart“ ist die verbreitetste
spezifisch therapeutische Monatsschrift. Das soeben er-
scheinende Januarheft eignet sich in hervorragender Weise
zur Gewinnung neuer Abonnenten. Wir stellen es gern
als Probenummer zur Verfügung.

Berlin-Wien, 3. Januar 1914.

Urban & Schwarzenberg.